

SPD-Fraktion im Bezirksausschuss 19



Pressemitteilung der SPD-Fraktion im BA19

Widerstand gegen Neonazi Aufmarsch

Die SPD im Bezirksausschuss 19 (BA19) ist empört über Pläne von Neonazis am 8. Mai, dem Tag des Endes des 2. Weltkriegs, Kundgebungen mit Trommeln, Reden und Fackelzug zwischen U-Bahnhof Fürstenried West und U-Bahnhof Großhadern zu veranstalten.

„Braune Aufmärsche an einem solchen Tag, dem Jahrestag der Befreiung vom Naziregime, sind eine Verhöhnung aller Opfer des Naziregimes und eine untragbare Provokation.“ So Micky Wenngatz, Sprecherin der SPD-Fraktion im BA19 und begründet den SPD Antrag zur nächsten BA-Sitzung: „Deswegen fordern wir die Stadt München auf, alle rechtlichen Mittel auszuschöpfen, um diesen widerwärtigen Aufmarsch zu verhindern.“

Die Route der Neonazis führt auch zu der Gräberstätte für 3543 Opfer der beiden Weltkriege sowie der Vernichtungspolitik des Naziregimes. Die Opfer dieser Gräberstätte, wo offensichtlich eine Kranzniederlegung durch die Nazis stattfinden soll, stammen aus 18 Ländern. Das ist eine Beleidigung der Toten und sollte zu Protesten, auch der Vertreter der betroffenen Länder, führen.

Die SPD sieht zudem zahlreiche sicherheitsrelevante Hindernisse für die Durchführung der braunen Versammlung: Zum Beispiel die zu erwartenden Gegendemonstrationen und das notwendige Polizeiaufgebot würden einen eventuell notwendigen Rettungs- oder Feuerwehreinsatz über diese einzige direkte Straßenverbindung zwischen dem Klinikum Großhadern und den Stadtteilen Fürstenried, Forstenried und Solln versperrern.

Sollte es zu der Veranstaltung kommen, wird sich die SPD an Protestaktionen beteiligen. Sie bittet die Münchnerinnen und Münchner, sich ebenfalls entschlossen diesem Widerstand gegen das braune Gesindel anzuschließen.

1707 Zeichen

SPD-Fraktion im BA 19 · auch im Internet: www.spd-ba19.de

Sprecherin: Micky Wenngatz · Engadiner Str. 20 · 81475 München

Tel: 7 50 79 808 · Fax: 75 940 542 · E-Mail: mw@spd-ba19.de

Stellvertreter: H. Jürgen Gerhards, Michael Kollatz, Martina Otto